



„Musik schafft Heimat“

Projektkonzept

Die Integration von Geflüchteten und Migranten in unsere Gesellschaft ist eine zentrale Aufgabe. Der Erfolg der Integration hängt dabei maßgeblich von der Mitwirkung ab. Eine gelungene Integration setzt voraus, dass vor allem junge Menschen zeitnah in unmittelbaren Kontakt miteinander gebracht werden, Teilhabe in der Gesellschaft erfahren und sich aktiv einbringen können.

Mit dem im Jahr 2016 begonnenen Projekt „Musik schafft Heimat“ bietet die Bayerische Philharmonie als Projektträger im Jahr 2018 mit den Projektpartnern Akademie Kinder philosophieren, Bayerischer Musikrat, Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung und Jeunesses Musicales Bayern sinnstiftende musikbezogene Bildungsangebote an, mit denen die Teilnehmenden nachhaltig aktiviert werden.

Die Aufgabe von „Musik schafft Heimat - Integrative, bildungsbezogene Schlüsselerlebnisse für Zugewanderte durch Musik“ besteht darin, junge Geflüchtete und Migranten mit vielfältigen Maßnahmen unterschiedlicher Ausprägung an der Gestaltung des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens kreativ mitwirken zu lassen. Außerdem soll der solidarische Gedanke zwischen Einheimischen und Zugewanderten in richtungsweisender Art gefördert werden und das gemeinsame Leben im Bereich der kulturellen Bildung überörtlich und überregional und somit in ganz Bayern wirksam entwickelt werden. Individuelle Schlüsselerlebnisse für den jeweils Einzelnen stehen dabei im Fokus der Konzeption.

Herausragender Aspekt dieses Projekts ist die aktive Integration junger Geflüchteter und Migranten in die Laienmusik (niederschwellig beginnend ohne erforderliche instrumentale/vokale Vorkenntnisse) als auch in die professionelle Musikpflege, mit Bezug zu renommierten Künstlern und erfahrenen Pädagogen. Im Bereich der Laienmusik ist die wechselseitige Befruchtung zwischen bestehenden Laienmusikensembles und der Kultur von Migranten in künstlerischer wie auch programmatischer Hinsicht Bestandteil des Konzepts.

Diese Aufgabe wird begleitend unterstützt durch das Format „Werte. Dialog. Integration.“ der Akademie Kinder philosophieren, das im Rahmen des Wertebündnisses seit 2014 erfolgreich durchgeführt wird. Kernelement des Formats ist ein moderiertes philosophisches Gespräch über einen bestimmten Wert oder eine damit verbundene ethische Fragestellung, die es den Teilnehmenden (v.a. Geflüchtete, Flüchtlingshelfern sowie sonstigen Interessierten im Rahmen des Projekts „Musik schafft Heimat“) ermöglicht, sich ihres eigenen Standpunkts zum Thema bewusst zu werden, ihn zu hinterfragen, zu begründen und in einen intensiven Austausch auf Augenhöhe zu kommen, der von einem interessierten, wertschätzenden und offenen Umgang miteinander geprägt ist. Zielsetzung ist es, ein tieferes Verständnis für andere Sichtweisen zu entwickeln und ihnen mit Neugier und möglichst ohne Vorurteile zu begegnen, um den eigenen Standpunkt zu schärfen, klarer zu sehen – und ggf. zu verändern. Weiterhin entwickelt sich in diesen Gesprächen ein gemeinsames Verständnis von Begriffen und sie wirken sich spürbar auf sprachliche Fähigkeiten und sozial-emotionale Kompetenzen aus. Ergänzt wird das Gespräch durch passende kreative Methoden und verschiedene Arbeitsformen in der Einstimmung auf das Gespräch bzw. in der „Verarbeitung“ und Reflexion des Erdachten und Besprochenen.

Projektträger:

Bayerische Philharmonie

Projektpartner:

Akademie Kinder philosophieren

Bayerischer Musikrat

Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung

Jeunesses Musicales Bayern

Konkrete Maßnahmen des Projekts „Musik schafft Heimat“ für Migranten sind:**Das Projekt „Musik schafft Heimat“ baut auf 3 Säulen auf**

- 1. Maßnahmen (z.B. Singen, Trommeln) vor Ort in Flüchtlingseinrichtungen:** Bereits einfacher Liedgesang, wie das afrikanische Lied »Shosholoza« (übersetzt: Mutig nach vorne schauen) bewirkt aus unserer Erfahrung oft viel in Bezug darauf, Vertrauen (wieder) zu finden, Selbstbewusstsein zu stärken und sich als Teil einer Gemeinschaft zu erkennen bzw. zu öffnen. Dazu sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. In ähnlicher Weise sind auch kürzere Einheiten und Angebote aus dem Modul „Werte. Dialog. Integration.“ praktikabel und vielversprechend.
- 2. Besuch von Konzerten** der Bayerischen Philharmonie in Begleitung von Mitgliedern des „Musik schafft Heimat“-Helferkreises.
- 3. Zugewanderte werden in die bestehenden sieben Klangkörper der Bayerischen Philharmonie (vier Orchester und drei Chöre) sowie in die pädagogische Kammermusik integriert** und auf diesem Weg von erfahrenen Dozenten betreut. Die Klangkörper der Bayerischen Philharmonie sind dabei für die unterschiedlichen Altersgruppen und Erfahrungsstufen bereits ideal ausgelegt (u.a. Kinderorchester der Bayerischen Philharmonie, Jugendorchester der Bayerischen Philharmonie, Akademieorchester der Bayerischen Philharmonie, Kinderchor und Jugendchor der Bayerischen Philharmonie).

Weiterentwicklung in der zweiten Projektphase

- 1. Weiterbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte:**
Interessierte Lehrkräfte können an Weiterbildungstagen im Bereich niederschwellige Rhythmus-, Improvisations- und Gesangsangebote teilnehmen.
- 2. Kooperationen mit Schulen:**
Unter dem Motto „Musik findet Sprache, Sprache findet Musik“ gibt es Angebote für Schulen, wie z. B. der Trommel-Workshop für Übergangsklassen an Mittelschulen.

Die Umsetzung des gesamten Projekts geschieht jeweils in frohsinniger und inspirierender Weise. Dies erfolgt sowohl durch professionelle Honorarkräfte als auch (in großer Zahl) durch ehrenamtliche Instrumental- und Vokalpädagogen, Helfer und Flüchtlings-Paten.

In den Klangkörpern bzw. Maßnahmen sind Projektphasen so definiert und geplant, dass sie den Teilnehmenden die Möglichkeit einer sinnstiftenden Mitwirkung bieten. Am Ende jeder Teilnahmephase steht in der Regel ein Projektabschluss mit Konzerten.

Zielsetzungen von „Musik schafft Heimat“

Das Projekt „Musik schafft Heimat“ im Rahmen der Initiative für Integration und Toleranz ist dafür konzipiert, Begegnungen auf Augenhöhe zwischen jungen Menschen - egal welcher Herkunft - zu ermöglichen. Ziel ist es, offen auf junge Geflüchtete und Migranten zuzugehen, sich für sie und ihre Lebensgeschichte und Kultur zu interessieren und ihnen gleichzeitig möglichst vielfältige Zugangsmöglichkeiten zur hiesigen Gesellschaft zu eröffnen. Alle teilnehmenden Jugendlichen bekommen Möglichkeiten aufgezeigt, gesellschaftlichen Dialog mitzugestalten. In einem Dialogprozess soll zunächst gegenseitiges Kennenlernen und Verstehen gefördert werden. Potentielle Vorurteile sollen in einem von Respekt und Vertrauen geprägten Klima abgebaut und Toleranz gefördert werden. Wir wollen Brücken bauen, jungen Menschen Teilhabe ermöglichen und sie in die Bürgerschaft integrieren. Ein zentrales Element dieses Projekts sind die Stärkung und Anerkennung von Schlüsselkompetenzen und Fähigkeiten, insbesondere auch für Jugendliche, die einen stärkeren Förderbedarf haben. In dieser innovativen Konzeption stehen folgende Kompetenzen bzw. Kenntnisse zentral im Fokus:

- Interesse für den jeweils anderen wecken
- Aufzeigen von Möglichkeiten, eine aktive Rolle in der Gesellschaft zu übernehmen
- Offenheit und Freude an Dialog und Austausch vermitteln
- Menschen willkommen heißen und sie aktiv integrieren
- Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl stärken
- Ausbau der Fähigkeiten im nichtformalen Lernen, Kreativitätsförderung, Reflexionsfähigkeit, Kritikfähigkeit und Diskussionsführung, etc. üben
- Chancengleichheit und Integration stärken
- Zugang zu (nichtformalem) Lernen ermöglichen

Deshalb ist es besonders wichtig, dass das Projekt von erfahrenen Pädagogen bzw. Coaches begleitet wird, die die Bedeutung von inspirierter Zusammenarbeit vermitteln.

Unterschiedliche Weltanschauungen, Wertvorstellungen oder Gepflogenheiten werden thematisiert und in ihren Potentialen wahrgenommen. Die jungen Menschen erkennen durch den Wertedialog, dass unterschiedliche kulturelle Prägungen im Alltag auch zu Konflikten führen können und erarbeiten friedliche, von Respekt geprägte, demokratische Konfliktlösungsstrategien.

Konzeptionell stehen möglichst niedrigschwellige Integrationsangebote und Einzelerlebnisse im Zentrum: Gemeinsames Erleben und Gestalten von Musik funktioniert auch ohne bzw. mit geringen Sprachkenntnissen. Damit das Integrationsziel erreicht wird, richten sich die Projekte an zugewanderte und einheimische Kinder und Jugendliche gleichermaßen. Integrationswille einerseits und Offenheit und Toleranz andererseits gehen Hand in Hand. Wer gemeinsam musiziert und sich künstlerisch betätigt, entwickelt schnell eine Basis für Verständigung. Sprachliche Kommunikation und Wertebildung bauen auf dieser ersten Verständigungsebene auf und schließen sich an. Die Ausrichtung auf Migranten und Einheimische gleichermaßen macht deutlich, dass es nicht um einseitiges Geben und Hilfe-Empfangen geht, sondern um die Gestaltung des Miteinanders in den genannten Rahmenbedingungen.

Zeitplanung

Datum	Thema	Ort	Bemerkung
09.01.18	Philosophisches Podium mit Bayerischem Rundfunk	Tutzing, Akademie für Politische Bildung	"Musik schafft Heimat" – Ensemble
16.01.18	Monatlicher Helferkreis	München-Pasing, Bayerische Philharmonie	
17.01.18	Workshop	München, Mittelschule Implerstraße	
23.01.18	Trommelkurs	Bamberg, Awo-Akademie	
23.01.18	Workshop	Bamberg, Awo-Akademie	
31.01.18	Workshop	München, Mittelschule Implerstraße	
05.02.18	Circle Singing	Regensburg, Erstaufnahmeeinrichtung	
05.02.18	Trommelkurs	Regensburg, Gemeinschaftsunterkunft	
20.02.18	Monatlicher Helferkreis	München-Pasing, Bayerische Philharmonie	
28.02.18	Workshop	München, Mittelschule Implerstraße	
07.03.18	Workshop	München, Mittelschule Implerstraße	
14.03.18	Workshop	München, Mittelschule Implerstraße	
16.03.18	Festakt „Unsere Heimat – Weltoffen und vielfältig“	Augsburg, Rathaus	„Musik schafft Heimat-Ensemble“
20.03.18	Monatlicher Helferkreis	München-Pasing, Bayerische Philharmonie	
06.04.18	Circle Singing	Grünwald, Evangelisches Gemeindezentrum	
11.04.18	Workshop	München, Mittelschule Implerstraße	
16.04.18	Circle Singing	Grünwald, Evangelisches Gemeindezentrum	
17.04.18	Monatlicher Helferkreis	München-Pasing, Bayerische Philharmonie	
25.04.18	Workshop	München, Mittelschule Implerstraße	
08.05.18	Weiterbildung für Lehrkräfte	München, Mittelschule Implerstraße	
09.05.18	Workshop	München, Mittelschule Implerstraße	
14.05.18	Circle Singing	Regensburg, Erstaufnahmeeinrichtung	
14.05.18	Trommelkurs	Regensburg, Gemeinschaftsunterkunft	
15.05.18	Monatlicher Helferkreis	München-Pasing, Bayerische Philharmonie	
30.05.18	Workshop	München, Mittelschule Implerstraße	
09.06.18	Festakt „5 Jahre Asyl im Oberland“	Weilheim, Stadttheater	„Musik schafft Heimat“ - Ensemble
19.06.18	Monatlicher Helferkreis	München-Pasing, Bayerische Philharmonie	
20.06.18	Workshop	München, Mittelschule Implerstraße	
11.07.18	Workshop	München, Mittelschule Implerstraße	
17.07.18	Monatlicher	München-Pasing, Bayerische Philharmonie	

	Helferkreis		
25.07.18	Workshop	München, Mittelschule Implerstraße	
30.07.18	Circle Singing	Regensburg, Erstaufnahmeeinrichtung	
30.07.18	Trommelkurs	Regensburg, Gemeinschaftsunterkunft	
18.09.18	Monatlicher Helferkreis	München-Pasing, Bayerische Philharmonie	
22.09.18	Tag der offenen Türe	München, Bäckerstraße	Begegnung „Musik schafft Heimat“
10.10.18	Circle Singing	Bamberg, Awo-Akademie	
10.10.18	Trommelkurs	Bamberg, Awo-Akademie	
16.10.18	Monatlicher Helferkreis	München-Pasing, Bayerische Philharmonie	
05.11.18	Circle Singing	Regensburg, Erstaufnahmeeinrichtung	
05.11.18	Trommelkurs	Regensburg, Gemeinschaftsunterkunft	
15.11.18	Festakt „Integration und Toleranz“ – Stiftung Wertebündnis	München, Pinakothek der Moderne	„Musik schafft Heimat“ - Ensemble
20.11.18	Monatlicher Helferkreis	München-Pasing, Bayerische Philharmonie	
18.12.18	Monatlicher Helferkreis	München-Pasing, Bayerische Philharmonie	

Darüber hinaus gibt es die **KlangEngel-Patenschaften** der Bayerischen Philharmonie als wöchentliche Kursangebote für Kleinkinder mit Eltern sowie regelmäßige exklusive Klangerlebnisse und Kinderkonzerte.

Evaluation

Die Stiftung Wertebündnis Bayern führt mit Ihrem Partner ISB, Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung, die Evaluation der Gesamtinitiative für Integration und Toleranz sowie aller Einzelprojekte durch. Die am Projekt „Musik schafft Heimat“ beteiligten Partner kalkulieren Zeitbudgets für die Kooperation mit dem Evaluationsteam ein und tragen zum Gelingen einer aussagekräftigen Evaluation bei. Die Evaluation wird im Rahmen der Veranstaltung der Wertebündnis-Projektpartner am 15.11.2018 präsentiert.

Nachhaltigkeit

„Musik schafft Heimat“ ist mittlerweile in dauerhafte Maßnahmen übergegangen und als eine wesentliche „Säule“ der Bayerischen Philharmonie sowie weiterer Bündnis- und Kooperationspartner etabliert worden. Die Entwicklung der Nachhaltigkeit ist daher wichtiger Bestandteil unserer Projektkonzeption. Der monatliche Erfahrungsaustausch der Teilnehmer des Helferkreises zu vergangenen Veranstaltungen und das Aufrechterhalten von Kontakten zu Geflüchteten sowie Verantwortlichen in Flüchtlingsseinrichtungen ist hierbei von elementarer Bedeutung, genauso wie das Finden geeigneter Ansprachestrategien aufgrund der sich verändernden Lebenssituationen der Zugewanderten innerhalb der Gemeinschaft im Laufe der Zeit.

Im Sinne der Nachhaltigkeit wurden weitergehende Maßnahmen der Integrations- und Beteiligungskultur vorangebracht. Neben den mehrfach im Jahr stattfindenden Workshops in Flüchtlingsunterkünften in München, Bamberg oder Regensburg gibt es ein Weiterbildungsangebot für Lehrkräfte von „Musik schafft Heimat“ sowie eine vertraglich geförderte Kooperationen mit einer Schule. Auch wurden Geflüchtete und Migranten in verschiedene Klangkörper integriert. Ein variables „Musik schafft Heimat“-Ensemble mit unterschiedlichen Besetzungen und mehreren Auftritten im Jahr ist entstanden – die zugewanderten Künstler fungieren hierin als Botschafter zwischen ihren Landsleuten und den hiesigen jungen Menschen. An einem „Musik schafft Heimat“-Orchester im Sinne von Weltmusik wird weiterhin konzeptionell gearbeitet.

